Jm Rat beschlossen verbotten. Ob auch jemand
die der Freitag mit prucketten. oder Lauten an-
samlet mit erlaubt nächten. sunder sunst jm der
wochen. Es sey an andern oder mer tägen. Statt fürfallen
mag fürfallen werde. Es sol an jeder Burgermaister
die herren der Statt. heimlich vor der sündt. Es für jede sach
zelegen. fürzubringen. durch den Ratsknecht. wissen lassen.
Item ob auch dem jenigen. oder diejenige Burgermaister.
für notwendig ansähe. das jemand der herren der
Statt. aus der Burgerschaft. oder andern Stetten. jm
Sambstag nicht. Freitags. oder andern Ratstägen. nach
Ehrlicher herren alts harkomen. gegenwürtig sin solten.
Das sol auch Burgermaister dieselben. so er jedesmals für
andern fürtag nemen will. allzit an abent. oder jemand
heimlich durch den Ratsknecht. fürschicken. wissen lassen.
Es sol auch an gemelte Täg nit. als Ratstäg verstanden
werden. dieselben sol der Ratsknecht d Burgern heimen.
sünst ver. und wegen mittern heimen. wann sie eben ver
gehet. und wann man jemand der wochen Rat gebt.
als sündt vor der benanten sündt. jm Ratshaus anschlahen.
Und welcher dann an Freytag oder andern tägen. so er
verordert würdt. (welche verordnung aber Freitags al-
eais. auch die fürtäg. versamlen werden sol.) für der
benanten sündt nit erscheint. sunder so der die
sündt der Meister. ausgelossen. ausbleibt. der jeder sol jedes
mals. als offt es begibt. so er der Rat. und ein gemeind Rat
verpunnen. sye aber anders jemand heimlich beschlossen. d
Sachen ungestraft werden.

Welche aber ein jeder
der nach ausgang der ver. ainer Ratsanstatt. fürnemen
par. und die so ausbleiben. und dar nit erscheinen. jm
benanten tagen. ungen nach der vorsatzung oder ubergebung.
dem herren Burgermaister. on alle nachlassung fürbringen
fürderlich nit sollen.

Das sol der herr Burg-
maister jm verordnung der fürtäg. vleissiglich halten.
und darjnnen abwechslung brauchen. damit nit ain